

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 91 11
Fax 056 • 619 91 80

Einwohnerrat
5610 Wohlen

Wohlen, 29. Oktober 2001

Bericht und Antrag 9175

Zusätzliche Entlastungsstunden für die Rektorate der Volksschule Wohlen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Die Veränderungen in der Gesellschaft, welche sich auch in der Schule widerspiegeln, fordern neue Wege und Mittel. Die Anforderungen an die Schule, d.h. Lehrkräfte, Rektorate und Schulpflege, sind in den vergangenen Jahren unaufhaltsam gestiegen. Insbesondere bei den Rektoraten ist die zeitliche Belastung vor allem bei den personellen Aufgaben (Kinder-, Eltern- und Lehrerbetreuung) sehr stark gestiegen und hat die Grenze des Zumutbaren überschritten. Die Rektorate und deren Klassen dürfen darunter nicht leiden. Es gilt daher dringend, die Qualität von Unterricht und Rektoratsarbeit weiterhin sicherzustellen. Durch diese verstärkte Doppelbelastung besteht ein dringender Handlungsbedarf, den Rektoraten zusätzliche Zeitressourcen anzubieten.

Die Schule Wohlen hat sich in den letzten drei Jahren aktiv und intensiv mit der Frage der Schulleitungen auseinandergesetzt und dem Gemeinderat im Juni 2001 mit „Schulleitung 2002“ einen konkreten Antrag unterbreitet, wie und mit welchen Mitteln sie eine professionelle und zukunftsgerichtete Führung der Schule Wohlen realisieren will - dies zur Sicherung einer weiterhin qualitativ sehr guten Schule in der Gemeinde Wohlen, der grössten Schulgemeinde im Kanton Aargau. Aus den nachfolgenden Überlegungen konnte der Gemeinderat diesem Antrag nicht zustimmen.

2. Führung Schule vor Ort

Im Leitbild „Schule Aargau“ sieht der Leitsatz 7 die „Volksschule als Gemeindesache“. Mit seinem Bericht „Führung Schule vor Ort“ hat der Regierungsrat die Umsetzung dieses Leitsatzes dargestellt. Dieser Bericht befindet sich, nach einer Zurückweisung durch die grossrätliche Kommission Erziehung, Bildung und Kultur (EBK) am 14. August 2001, weiter in der politischen Diskussion. Diese Kommission geht jedoch davon aus, dass dieses wichtige Geschäft so bearbeitet wird, dass

interessierte Gemeinden ab Schuljahr 2002/2003 mit klaren Vorgaben an die Umsetzung ihrer Projekte gehen können.

Heute werden an der Volksschule Wohlen die örtlichen Führungsaufgaben von den Rektoraten (RektorIn/KonrektorIn) übernommen. Für diese Aufgaben werden die Rektorate durch das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) zeitlich entlastet (Entlastungsstunden), d.h. sie können aufgrund der Abteilungszahlen ihr Pflichtpensum besoldet reduzieren. Diese Entlastungsstunden werden von anderen Lehrkräften übernommen. Wie bereits erwähnt, sind Aufgaben der Rektorate und die damit verbundenen Belastungen in den vergangenen Jahren sehr stark gestiegen. Die gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen, mehr SchülerInnen in mehr Klassen und mehr Lehrkräfte, insbesondere auch durch zunehmendes Job-Sharing, verlangen eine aufwändigere und intensivere Betreuung der Kinder, Eltern und Lehrkräfte. Damit zusammenhängend ist auch der administrative Aufwand entsprechend stark gestiegen. Der damit verbundene gestiegene Zeitaufwand kann schon seit mehreren Jahren nicht mehr durch die Entlastungsstunden abgedeckt werden. Dies bedeutet, dass die Rektorinnen und Rektoren:

- vermehrt im Klassenzimmer fehlen - mit negative Konsequenzen für die SchülerInnen und den Unterricht
- die Grenze der persönlichen Belastung überschritten haben
- ihre Freizeit zunehmend in einem Masse einsetzen müssen, welche die Führungsposition „Rektorat“ immer unattraktiver macht.

Es darf nicht sein, dass die Volksschule Wohlen gute Führungskräfte verliert und ihre Rektorate nicht mehr besetzen kann. Daher ist es wichtig, die heutigen Rektorate so rasch wie möglich zusätzlich zu entlasten.

3. Fazit

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die „Führung Schule vor Ort“ in Wohlen hohe Priorität hat. Er möchte jedoch keine „einsamen“ Wege beschreiten, sondern die Vorgaben des Kantons abwarten. Sobald diese Vorgaben bekannt sind, wird er dem Einwohnerrat den entsprechenden Bericht und Antrag für die Einführung der Schulleitungen an der Volksschule Wohlen zur Diskussion und Verabschiedung unterbreiten. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt es jedoch für die heute zu stark beanspruchten Rektorate eine vertretbare Übergangslösung zu finden. In Zusammenarbeit mit der Schulpflege sowie den Rektoraten hat der Gemeinderat Lösungsansätze diskutiert. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass die Rektorate eine grössere zeitliche Entlastung, d.h. Zeitressourcen und nicht finanzielle Entschädigungen benötigen. Zu den vom BKS übernommenen Entlastungsstunden (aktuell 41 Stunden) soll daher die Gemeinde ab Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2001/2002 Entlastungsstunden in der gleichen Höhe übernehmen. Damit kann sichergestellt werden, dass bis zur Einführung von Schulleitungen die Führungspositionen besetzt bleiben und die hohe Qualität der Schule Wohlen gehalten werden kann.

4. Anträge

1. Zu den vom BKS übernommenen Entlastungsstunden (aktuell 41 Stunden), seien den Rektoraten der Volksschule Wohlen zusätzliche Entlastungsstunden in gleicher Höhe zu bewilligen.
2. Diese zusätzlichen Entlastungsstunden seien ab Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2001/2002 einzusetzen.
3. Für das Jahr 2002 sei ein Kredit von Fr. 150'000.00 (Fr. 163'000.00 - pro rata Februar – Dezember 2002 = Fr. 150'000.00) zu bewilligen.
4. Die Aufteilung dieser Entlastungsstunden auf die einzelnen Rektorate, inkl. Kindergarten, sei in die Kompetenz der Schulpflege zu übertragen.

Mit freundlichen Grüssen

GEMEINDERAT WOHLN

Walter Dubler, Gemeindeammann

Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Presse

Beilage:

- Übersicht „Entschädigung für Rektorate“ der Schulpflege Wohlen